

Vom Industriedenkmal zum hochmodernen Bürogebäude

Dank EIB kann das historische Gebäude auch zukünftig flexibel genutzt werden



Luftaufnahme
des Gebäudekomplexes

Der im Jahre 1925 von den Architekten Brinkman und Van der Vlugt entworfene Fabrikkomplex von Van Nelle in Rotterdam ist eines der bemerkenswertesten Beispiele für Neubauten in den Niederlanden. Um dieses einzigartige Denkmal zu schützen und es einer neuer Bestimmung zuzuführen, wird der Komplex seit 1998 von verschiedenen Tochtergesellschaften des niederländischen Unternehmens KVWS umkonzipiert. Das geschieht unter der Kontrolle des Reichdienstes für Denkmalschutz.

Das neue Konzept mit dem Namen "Van Nelle Ontwerpfabrik" schliesst an die automatisierungsbedingten Marktveränderungen an und soll zu einem Zentrum für Design und Kommunikation im weitesten Sinne des Wortes entwickelt werden. Die Hauptzielgruppen umfassen den Grafik- und den Mediensektor, die Kommunikation, Design, Architektur, das Kunst-, Kultur und Bildungswesen mit einem breiten Spektrum an unterstützenden Dienstleistungen.

Die komplette Grundfläche beträgt mehr als 83.000m². Erwähnenswert ist ausserdem, dass der Gebäudekomplex für die UNESCO-Welt-Erbgutliste angemeldet ist.

Nutzen von EIB in diesem Projekt

- Die komplette Beleuchtung und die Jalousien sind nicht nur lokal sondern auch zentral bedienbar
- Die in speziellen Klimawänden angebrachte Temperaturregelung kann dank EIB automatisch gesteuert und somit Energie gespart werden
- Dank EIB ist automatische Fensterlüftung möglich
- Alle Störungsmeldungen werden via Visualisierung festgelegt und falls nötig automatisch via ISDN weitergeleitet.

Projektnummer: Z7/02/D

Land: Niederlande
Baujahr: Gebäude 1925 /
EIB Installation 2001

Einsatzgebiet

- Wohnungsbau
- Einfamilienhaus
- Wohnüberbauung
- Senioren-, Behindertenwohnen
- Zweckbau
- Bürogebäude / öffentliche Verwaltung
- Gewerbebetrieb
- Verkauf
- Gastgewerbe
- Kulturstätte (Kino, Theater, Museum, etc.)
- Gesundheitswesen
- Ausbildung (Schule, Hochschule, etc.)
- Freizeit (Sport, Wellness, divers)
- Industriebau
- Diverse

Gewerke / Anlagenteil

- Beleuchtung
- Beschattung / Lichtlenkung
- Heizung, Lüftung, Klima
- Alarmanlagen
- technische Überwachung
- Energiemanagement
- EIB-Visualisierung
- Schnittstelle zu anderen Systemen
- Fernüberwachung/-bedienung
- andere Anwendung

Umfang

- Anzahl Bereiche / Linien: 05/16
- Anzahl EIB-Teilnehmer: ca. 700

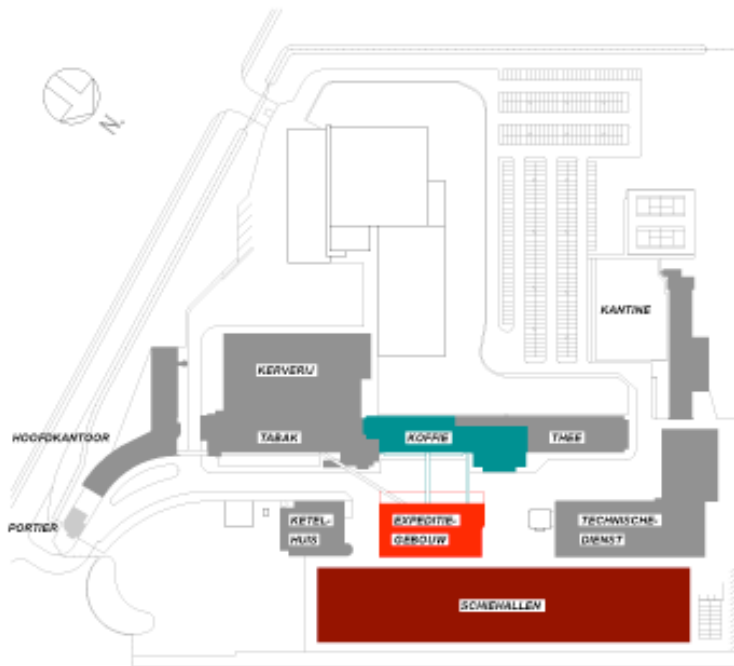


Gewinner:
2. Preis EIBA Award 2002

EIB als unsichtbares Netzwerk für flexible Gebäudeautomatisierung

VAN NELLE ONTWERPFABRIEK VAN NELLE

Projektnummer: Z7/02/D



Moderne Fassade mit Fensterlüftung in historischem Gebäude

Grundriss des ausgedehnten Gebäudekomplexes in der EIB-Visualisierung

Technische Raffineszen

Ein Ziel des Projektes war der konsequente Einsatz von Energieverbrauchsmessungen. Dadurch sollen genaue Resultate zum kWh-, zum Gas- und Wasserverbrauch ermittelbar sein. Dank der richtigen Software – mit sogenannten SO-Messungen – ist es möglich, den Verbrauch jedes einzelnen Mieters zu berechnen. Durch die ausgedachte Topologie können die ausgedehnten Gebäude – auch die zukünftigen Erweiterungen – mit einem EIB-System erschlossen werden.

▼ Die technische Forderung war es, sichtbare Leitungen zu vermeiden. Deshalb entschied man sich schnell für eine EIB-Busleitung. Gleichzeitig wurden an der gesamten Westseite sogenannte Klimawände aufgebaut, in welchen auf jeder Etage die mechanischen und elektrischen Installationen untergebracht wurden. Im vertikalen Aufbau konnten zur Verdeckung einige unbenutzte Aufzugsschächte benutzt werden. Auf diese Weise war es möglich, alle Leitungen vor dem Auge zu verstecken, sie aber bei einem notwendigen Service doch schnell zur Hand zu haben. Ein Vorteil, der sich daraus ergab: Die Jalousieaktoren waren auf diese Weise einfach zu montieren und die Energieverkabelung fiel minimal aus. Alles ist pro Gebäudeteil aufgebaut und dadurch einfach bedienbar und übersichtlich. Damit in Zukunft diese Flexibilität weiterhin gewährleistet werden kann, wurden pro Gebäude ein EIB-Bereich und pro Etage mindestens eine Linie reserviert.

Bis jetzt sind fünf Bereiche aufgebaut. So können über 700 Busteilnehmer mehrerer Hersteller ohne Probleme miteinander kommunizieren.

Die Wahl fiel immer auf denjenigen Hersteller mit dem besten Produkt für die jeweilige Aufgabe.

Zu den typisch eingesetzten Busgeräten gehören zwei- oder vierfach Tastsensoren, Raumtemperaturregler, EIB-Pulsnehmer für Gas- und Wasserverbrauchsmessungen, EIB-kWh-Aufnehmer, mehrere Dimmerarten und eine Wetterstation. Bei den Aktoren fiel die Wahl auf eine REG-Ausführung mit Dimmaktoren, 4- und 8-fach-Schaltaktoren und 4-fach-Jalousieaktoren. Bei der Wahl der Produkte wurden immer auch mögliche nachträgliche Erweiterungen oder Änderungen ins Auge gefasst. Ein wichtiges Kriterium war es, dass jederzeit Ersatzteile lieferbar sein müssen, was durch den Einsatz von EIB als offener Standard am besten gewährleistet werden kann. ▲▲

Beteiligte Unternehmen

Elektroplaner:

Homij Nieuwegein als Tochter von KVWS
NL-3430 BE Nieuwegein

Systemintegrator:

EIB Nederland Consulting B.V.
NL-6802 DB Arnhem